

07.09.2012 - 09:52 Uhr

Branchenstudie zur Sicherheit der Küsten- und Meeresgebiete: "Deutlich mehr" internationale Zusammenarbeit erforderlich

London (ots/PRNewswire) -

Im Vorfeld der jährlich stattfindenden Fachmesse "Maritime Reconnaissance & Surveillance" hat Defence IQ die Ergebnisse einer Branchenstudie veröffentlicht, in der die überwiegende Mehrheit der befragten Militär- und Industrie-Experten zu deutlich mehr Zusammenarbeit in der internationalen Gemeinschaft aufruft, um den Bedrohungen der Küsten- und Meeresgebiete entgegenzuwirken.

(Photo: <http://photos.prnewswire.com/prnh/20120905/559338>)

94 % der Befragten gaben an, die Länder müssten enger zusammenarbeiten, um die Sicherheit ihrer Küsten- und Grenzgebiete zu gewährleisten; 70 % erklärten, es müsse deutlich mehr getan werden.

Gleichzeitig veröffentlichte das Verteidigungsministerium des Vereinigten Königreichs ein dringendes betriebliches Erfordernis für ein unbemanntes maritimes Luftsystem mit einem potenziellen Wert von 40 Millionen GBP. Aufgrund fortwährender Investitionen in Systeme für Informationsgewinnung, Überwachung und Aufklärung (ISR) ist die Bedeutung dieser Systeme für die heutigen Marine-Operationen und Grenzsicherungs-Patrouillen klar.

Weitere wichtige Themen, die in der Studie analysiert wurden, sind die grossen Bedrohungen für die globale maritime Operationen, zukünftige Investitionstrends sowie wichtige Funktionen, die Verbesserungen erfordern.

Den gesamten Bericht finden Sie zum Download auf folgendem Link: <http://bit.ly/TaFueh>

Die 10. Defence IQ-Fachmesse wird Ende dieses Monats in Rom stattfinden. Auf der Veranstaltung treffen sich Marinechefs, Kommandeure und Programm-Manager aus über 20 Ländern, um zu besprechen, wie die internationale Zusammenarbeit in diesem Bereich intensiviert werden kann. Darüber hinaus werden Gespräche mit der Industrie hinsichtlich der kurz- und langfristigen Prioritäten für Investitionen sowie über die Mittel zur Überwindung aktueller Kapazitätslücken stattfinden.

Ein weiteres wichtiges Ergebnis der Studie war die wachsende Bedeutung der Rolle der unbemannten Luftfahrzeuge (UAVs - Unmanned Aerial Vehicles). Fast 90 % der Befragten halten diese für die Überwachung der Küsten-Operationen im kommenden Jahrzehnt für wichtig oder entscheidend. Zukünftige luftgestützte ISR-Systeme mittels multipler autonomer UAVs stellen daher ein wichtiges Thema für den auf die Fachmesse folgenden Workshop dar, der von der Defence Academy of the UK, der Hochschule der Streitkräfte, veranstaltet wird und am 28. September stattfindet.

Weitere Informationen und die Anmeldeunterlagen für die Fachmesse finden Sie auf <http://www.maritimerecon.com> oder wenden Sie sich an:

E-Mail: defence@iqpc.co.uk Tel.: +44(0)207-368-9300

Calum Jeffray | Defence IQ, 2. Stock, 129 Wilton Road, London SW1V 1JZ | Tel.: +44-20-7368-9737

Photo: <http://photos.prnewswire.com/prnh/20120905/559338>